



HDV
DARMSTADT

Kostenlose Informationsveranstaltungen

PFLEGE UND MEDIZIN IM DIALOG

VERANSTALTUNGSPLANER FÜR BICKENBACH,
DARMSTADT, HAINBURG UND HEPPENHEIM



2017

www.hdv-darmstadt.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

HDV gemeinnützige GmbH
Freiligrathstr. 8, 64285 Darmstadt
T (06151) 30 75 - 0

Geschäftsführung:

Bernhard Pammer, Wohnen & Pflegen

Verantwortlich für das Vortragsprogramm:

Anette Porsch, anette.porsch@hdv-darmstadt.de
T (06151) 30 75 - 201

Irrtümer nicht ausgeschlossen. Änderungen vorbehalten.
Stand: 03.02.2017

Aktuelle Informationen unter:
www.hdv-darmstadt.de

INFORMATION & DIALOG

EXPERTENWISSEN VERSTÄNDLICH GEMACHT

Als Träger von acht stationären Pflegeeinrichtungen werden wir oft von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Angehörigen oder Besuchern auf pflegerische und medizinische Themen und Fragestellungen angesprochen.

Die HDV gemeinnützige GmbH gehört seit 2010 zum christlichen Gesundheitskonzern AGAPLESION gemeinnützige AG. Innerhalb dieses Verbundes arbeiten wir mit vielen Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten zusammen und haben dadurch Zugriff auf deren große Fachkompetenz.

Erste Informationsveranstaltungen für Angehörige haben wir 2015 zusammen mit dem AGAPLESION ELISABETHENSTIFT in Darmstadt durchgeführt. Die Vorträge an unseren Standorten in Darmstadt und Bickenbach waren sehr gut besucht. 2016 boten wir dann auch Vorträge in Heppenheim an. Die erneut positive Bewertung der Teilnehmer bestätigen uns in unserem Anliegen, als kompetenter Partner für Wohnen & Pflegen im Alter auch Angehörige und alle Interessierten mit Informationen und Hilfestellungen zu versorgen.

Wir setzen unsere Veranstaltungsreihe „Pflege und Medizin im Dialog“ daher im Jahr 2017 fort und bieten nun zusätzlich auch Vorträge in Hainburg an. In gewohnter Qualität informieren Ärzte, Rechtsanwälte und Pflegeexperten für jedermann verständlich über Krankheiten, Vorsorgemaßnahmen, Diagnose- und Therapiemethoden. Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, den Referenten individuelle Fragen zu stellen.

Wir freuen uns Sie begrüßen zu können.



Bernhard Pammer
Geschäftsführung Wohnen & Pflegen
HDV gemeinnützige GmbH

VORSORGEVOLLMACHT

- Was ist eine Vorsorgevollmacht für persönliche Angelegenheiten?
- Wem kann ich eine Vollmacht erteilen?
- Muss die Vorsorgevollmacht beglaubigt oder beurkundet werden?
- Wo soll ich die Vorsorgevollmacht aufbewahren?
- Kann mein Bevollmächtigter frei entscheiden?
- Gilt die Vollmacht über meinen Tod hinaus?
- Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung – was brauche ich?



Mittwoch, 15.03.2017, 18 Uhr

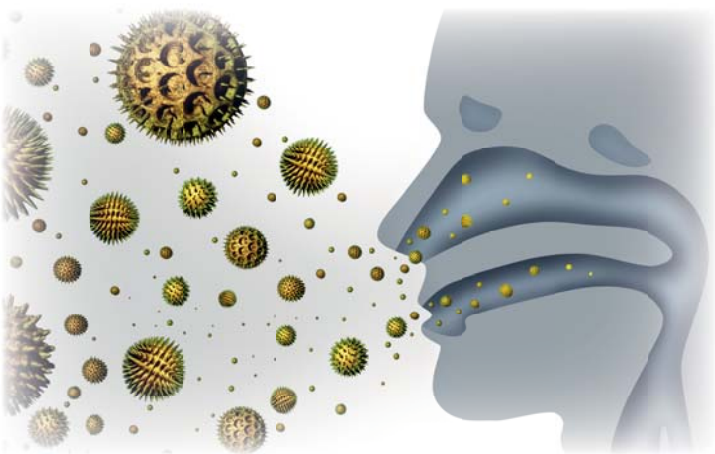
AGAPLESION SIMEONSTIFT, Hainburg

Referentin

Monika Schulz, Koordinatorin der Hospizgruppe Seligenstadt und Umgebung, Regionalgruppe der IGSL-Hospiz e. V.

ALLERGIEN UND ASTHMA

Immer mehr Menschen leiden an Allergien, oft beginnend mit einem sogenannten Heuschnupfen, gelegentlich auch in ein Asthma übergehend. In dem Vortrag werden mögliche Ursachen benannt, anschließend wird der Referent einen Überblick über die aktuelle Diagnostik und insbesondere über die vielen, differenzierten Möglichkeiten der Behandlung (z. B. medikamentös, Hyposensibilisierung) geben, damit die schönste Zeit des Jahres wieder ungetrübt genossen werden kann.



Donnerstag, 16.03.2017, 18 Uhr

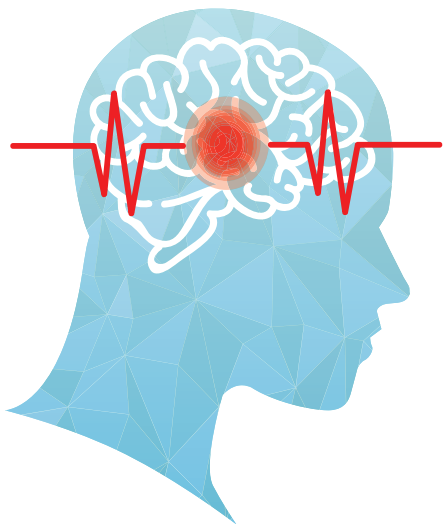
AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Referent

Dr. med. Gerhard Wacker, Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT, Darmstadt

SCHLAGANFALL

VON VORBEUGUNG BIS ZUR AKUTTHERAPIE



Ein Schlaganfall (Apoplex) entsteht durch eine Mangel durchblutung des Gehirns. Ein Schlaganfall ist ein akuter Notfall und bedarf schnellstmöglicher medizinischer Versorgung.

Der Vortrag von Dr. med. Rupert Knoblich befasst sich mit:

- den Ursachen eines Schlaganfalls
- Welche Beschwerden können auftreten?
- Welche Untersuchungen gibt es?
- Behandlungsmöglichkeiten
- Welche Folgeerkrankungen können auftreten?
- Gibt es Unterschiede zwischen Männern und Frauen sowie jungen und alten Menschen?

Dienstag, 18.04.2017, 18 Uhr

AGAPLESION HAUS JOHANNES, Heppenheim

Referent

Dr. med. Rupert Knoblich, Facharzt für Neurologie, Notfallmedizin und neurologische Intensivmedizin am Neuro Centrum Odenwald in Erbach/Darmstadt/Groß-Umstadt

VORSORGEVOLLMACHT, BETREUUNGS- UND PATIENTENVERFÜGUNG

Die gesetzlichen Anforderungen an eine gültige Patientenverfügung haben sich im Juli 2016 grundlegend geändert. Alle Patientenverfügungen, die vor dieser Änderung getroffen wurden, sollten auf ihre Gültigkeit hin überprüft werden.

- Überblick über das Betreuungsrecht
- Möglichkeiten, eine amtliche Betreuungsbestellung zu beeinflussen oder zu verhindern
- Unterschiede zwischen Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung
- Erläuterung von Gestaltungsmöglichkeiten
- Informationen über geänderte Rahmenbedingungen einer Patientenverfügung



Donnerstag, 11.05.2017, 18 Uhr

AGAPLESION HAUS JOHANNES, Heppenheim

Referentin

Tanja Fitzner, Rechtsanwältin und Mediatorin,
Heppenheim

DEMENZ

DIE HERAUSFORDERUNG DER KOMMENDEN JAHRZEHNTE



Unsere Gesellschaft altert wie noch niemals zuvor. Mit zunehmender Lebenserwartung treten typische Alterskrankheiten immer häufiger auf. Allen voran die Demenzerkrankung.

Dies stellt uns sowohl gesellschaftspolitisch als auch medizinisch bereits heute, aber noch viel mehr in den kommenden Jahren vor große Herausforderungen.

Der Vortrag berichtet über Ursachen der Demenz und neue Möglichkeiten der Diagnostik. Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es im Frühstadium und was können wir bei fortgeschrittener Erkrankung tun? Schließlich wird über mögliche zukünftige Therapieansätze informiert. Im Anschluss an den Vortrag können Fragen rund um das Thema Demenz gemeinsam diskutiert werden.

Dienstag, 16.05.2017, 18 Uhr

AGAPLESION HAUS BICKENBACH, Bickenbach

Referent

Dr. med. Rupert Knoblich, Facharzt für Neurologie, Notfallmedizin und neurologische Intensivmedizin am Neuro Centrum Odenwald in Erbach/Darmstadt/Groß-Umstadt

DIE AUGEN – DAS TOR ZUR WELT

Inhaltliche Schwerpunkte dieses Vortrags sind:

- Anatomie des Auges: Der Sehvorgang
- Formen der Fehlsichtigkeiten: Astigmatismus, Hyperopie, Myopie, Presbyopie
- Augenerkrankungen: Cataract („Grauer Star“), Glaukom („Grüner Star“), Hornhautdegeneration, Makuladegeneration, Ptosis, Retinitis pigmentosa, Strabismus („Schielen“)



Mittwoch, 17.05.2017, 18 Uhr

AGAPLESION SIMEONSTIFT, Hainburg

Referentin

Angelika Gropp-Scheuerle, Krankenschwester und
Optikerin im AGAPLESION SIMEONSTIFT, Hainburg

STERBEHILFE UND CHRISTLICHE ETHIK



Ich sterbe wann und wie ich will? Der Deutsche Bundestag hat am 6. November 2015 die kommerzielle Sterbehilfe in Deutschland verboten. Das Thema Sterbehilfe wird in unserer Gesellschaft sehr kontrovers diskutiert. Die Würde des Menschen ist unantastbar (Art. 1 GG). Dieser Artikel des Grundgesetzes wird in Punkto Sterbehilfe sehr unterschiedlich ausgelegt. Einige plädieren für ein selbstbestimmtes Recht auf Tod, andere wollen das Leben unter allen Umständen bewahren. So vielfältig die Wertevorstellungen und Glaubensüberzeugungen sind, so vielfältig sind auch die individuellen Entscheidungen der Einzelnen. Der Vortrag möchte Hilfestellung zur Meinungsbildung geben.

Mittwoch, 23.08.2017, 18 Uhr

AGAPLESION SIMEONSTIFT, Hainburg

Referent

Ronny Weigand, Berater für Ethik im Gesundheitswesen,
Lehrer für Pflegeberufe, Diakon

PARKINSON

GANZHEITLICHER THERAPIEANSATZ

Die Parkinsonerkrankung ist eine häufige Alterskrankheit, die oftmals zu starker Beeinträchtigung im Alltag führt. Es handelt sich um eine Erkrankung, die das ganze Gehirn betrifft. Nicht nur die Beweglichkeit wird durch Parkinson beeinträchtigt, sondern es kommt im Krankheitsverlauf zu einer Vielzahl nicht-motorischer Symptome, die oft wesentlich zur Schwere der Erkrankung beitragen. Unserem aktuellen Krankheitsverständnis zufolge ist eine frühe und konsequente Behandlung von entscheidender Bedeutung für den

Erhalt einer best-

möglichen

Lebensqualität.

Neben medi-

kamentösen

Therapien

kommen auch

andere Verfahren,

wie zum Beispiel die tiefe Hirnstimulation, immer

häufiger zum Einsatz.



Wie sich die Parkinsonerkrankung bemerkbar macht, wie sie der Neurologe diagnostiziert und welche Therapien zur Verfügung stehen, soll in dem Vortrag näher erörtert werden.

Dienstag, 12.09.2017, 18 Uhr

AGAPLESION HAUS JOHANNES, Heppenheim

Referent

Dr. med. Rupert Knoblich, Facharzt für Neurologie, Notfallmedizin und neurologische Intensivmedizin am Neuro Centrum Odenwald in Erbach/Darmstadt/Groß-Umstadt

PATIENTENVERFÜGUNG

EINE GUTE ENTSCHEIDUNG!

„Möchte ich über Wochen maschinell beatmet werden, wenn ich existenziell erkrankt bin?“ – Solche und ähnliche Fragen treiben vorsorgewillige Menschen um. Pauschalvordrucke und formalrechtliche „Allerweltsschreiben“ bieten nur Scheinsicherheit.



Die Referenten unterstützen Sie beim Verfassen einer individuellen Patientenverfügung. So vielfältig wie die Wertvorstellungen und Glaubensüberzeugungen sind, so vielfältig sind auch die Entscheidungen. Solche individuellen Haltungen und Werte bilden die Basis für eine tragfähige Patientenverfügung.

Donnerstag, 21.09.2017, 18 Uhr

AGAPLESION HEIMATHAUS, Darmstadt

Mittwoch, 27.09.2017 2017, 18 Uhr

AGAPLESION HAUS BICKENBACH, Bickenbach

Referenten

Dr. med. Fabian Schneider, leitender Oberarzt, Klinik für Geriatriische Medizin, AGAPLESION ELISABETHENSTIFT, Darmstadt

Kathrin Schmotz-Kühn, Oberärztin, Klinik für Geriatriische Medizin, AGAPLESION ELISABETHENSTIFT, Darmstadt

DER ALTE MENSCH UND SEINE BEFINDLICHKEITSSTÖRUNGEN

Erfahren Sie mehr über die medizinische Spezialdisziplin Geriatrie, die sich mit den körperlichen, geistigen, funktionalen und sozialen Aspekten in der Versorgung von akuten und chronischen Krankheiten, der Rehabilitation und Prävention alter Patientinnen und Patienten sowie deren spezieller Situation am Lebensende befasst.



Dienstag, 21.11.2017, 18 Uhr

AGAPLESION SIMEONSTIFT, Hainburg

Referentin

Berenike Bauer, Allgemeinmedizinerin und Hausärztin,
Hainburg

ANFAHRT

VERANSTALTUNGSORTE

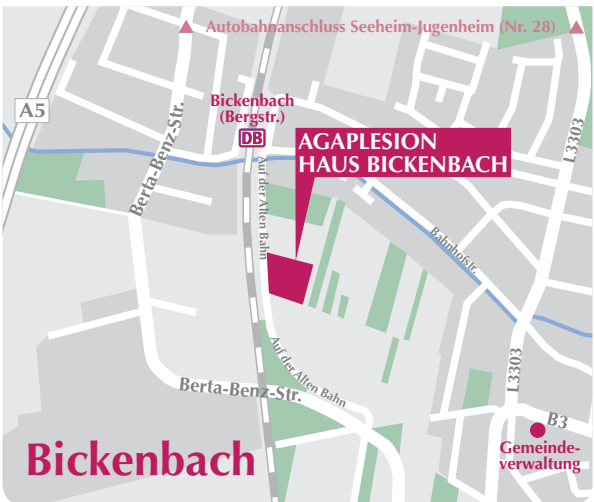
AGAPLESION HEIMATHAUS

Freiligathstr. 8, 64285 Darmstadt



AGAPLESION HAUS BICKENBACH

Auf der Alten Bahn 8, 64404 Bickenbach



AGAPLESION HAUS JOHANNES

Kolpingstr. 2, 64646 Heppenheim



AGAPLESION SIMEONSTIFT

Triebweg 36, 63512 Hainburg



ÜBERSICHTSKALENDER

PFLEGE UND MEDIZIN IM DIALOG

Termin	Thema / Referent	Veranstaltungsort
Mittwoch 15.03.17 18:00 Uhr	Vorsorgevollmacht Monika Schulz	AGAPLESION SIMEONSTIFT Triebweg 36 63512 Hainburg
Donnerstag 16.03.17 18:00 Uhr	Allergien und Asthma Dr. med. Gerhard Wacker	AGAPLESION HEIMATHAUS Freiligrathstr. 8 64285 Darmstadt
Dienstag 18.04.17 18:00 Uhr	Schlaganfall Dr. med. Rupert Knoblich	AGAPLESION HAUS JOHANNES Kolpingstr. 2 64646 Heppenheim
Donnerstag 11.05.17 18:00 Uhr	Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung Tanja Fitzner, RA	AGAPLESION HAUS JOHANNES Kolpingstr. 2 64646 Heppenheim
Dienstag 16.05.17 18:00 Uhr	Demenz Dr. med. Rupert Knoblich	AGAPLESION HAUS BICKENBACH Auf der Alten Bahn 8 64404 Bickenbach
Mittwoch 17.05.17 18:00 Uhr	Die Augen – Das Tor zur Welt Angelika Gropp- Scheuerle	AGAPLESION SIMEONSTIFT Triebweg 36 63512 Hainburg
Mittwoch 23.08.17 18:00 Uhr	Sterbehilfe und christliche Ethik Ronny Weigand	AGAPLESION SIMEONSTIFT Triebweg 36 63512 Hainburg
Dienstag 12.09.17 18:00 Uhr	Parkinson Dr. med. Rupert Knoblich	AGAPLESION HAUS JOHANNES Kolpingstr. 2 64646 Heppenheim
Donnerstag 21.09.17 18:00 Uhr	Patientenverfügung Dr. med. Fabian Schneider Kathrin Schmotz-Kühn	AGAPLESION HEIMATHAUS Freiligrathstr. 8 64285 Darmstadt
Mittwoch 27.09.17 18:00 Uhr	Patientenverfügung Dr. med. Fabian Schneider Kathrin Schmotz-Kühn	AGAPLESION HAUS BICKENBACH Auf der Alten Bahn 8 64404 Bickenbach
Dienstag 21.11.17 18:00 Uhr	Der alte Mensch Berenike Bauer	AGAPLESION SIMEONSTIFT Triebweg 36 63512 Hainburg

Eintritt frei, Teilnahme ohne Voranmeldung